

JuS 2022, 336 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I	eigenverantwortliche Selbstgefährdung/einverständl. Fremdgefährdung Ausschluss von Zurechnung oder Rechtswidrigkeit – Gleichstellungs- und Rechtfertigungslösung	5		
A II	Heimtücke Gemeingefährliche Mittel niedrige Beweggründe	2		
A IV	Gefährliche Körperverletzung (insb. subj. Tatbestand)	1		
A III, V–VIII	Vollständigkeit	1		
B I	Mittäterschaft kraft bloßen Tatplans; Distanzierung	2		
B II	psychische Beihilfe keine Sperrwirkung des § 30 II StGB Meinungswechsel	3		
B III	Rücktritt von der Verabredung eines Verbrechens	1,5		
C I	Verbrechensverabredung als Beteiligung an der Vortat iSd § 261 VII StGB	1,5		
C II–VIII	Vollständigkeit	1		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: